

An die
mittelfränkischen Medien

Bezirksrat Daniel Arnold
Bezirksrat Dr. Klaus Hiemeyer
Bezirksrätin Lydia Bauer-Hechler

E-Mail: fraktion@gruene-bezirkstag-mittelfranken.de
Internet: www.gruene-bezirkstag-mittelfranken.de

15. März 2018

PRESSEMITTEILUNG

Trotzreaktion der Bezirksverwaltungsspitze löst gar nichts

Die grüne Fraktion im Bezirkstag von Mittelfranken begrüßt, dass die Medien weiterhin ein kritisches Auge auf die andauernde Affäre rund um die Leitung der Bezirkskliniken Mittelfranken richten. So auch die Nürnberger Nachrichten am 14. März 2018 mit ihrem Artikel „Fragwürdige Praxis bei der Auftragsvergabe“, der nun die Vorgänge um die Vergabe der sogenannten Sonderprüfung der Bezirkskliniken beleuchtet, die eigentlich durch eine unabhängige Untersuchung die fragwürdigen Vorgänge auf Leitungsebene der Bezirkskliniken Mittelfranken aufklären sollte.

Mit Fassungslosigkeit nimmt daher die grüne Fraktion die Pressemitteilung „Kein Grund zur Beunruhigung“ der Bezirksverwaltung zur Kenntnis, die sich auf eben jenen Presseartikel in den Nürnberger Nachrichten bezieht. Diese Pressemitteilung erinnert den grünen Fraktionsvorsitzenden Daniel Arnold fatal an Stellungnahmen vor allem aus CSU und Verwaltungsspitze auf zahlreiche grüne Anträge zur Aufklärung und Abstellung fragwürdiger Vorgänge auf Leitungsebene der Bezirkskliniken Mittelfranken und zur Schaffung dringend notwendiger Transparenz im Bezirk Mittelfranken. Erst im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit war im Herbst 2017 die Mehrheit des Bezirkstags bereit, eben jene Sonderprüfung der Bezirkskliniken Mittelfranken zur Aufklärung all dieser Vorgänge zu beauftragen.

Die Grünen sind entschieden gegen die von der Bezirksverwaltung in ihrer Pressemitteilung als „Konkretisierung“ bezeichnete nachträgliche Lockerung der Ausschreibungsklausel, dass sich der Ausschluss der früheren Geschäftsbeziehungen mit den Bezirkskliniken nur auf den Zeitraum ab 2012 beziehe. Es gab schon vor dem aktuellen Vorstand der Bezirkskliniken Mittelfranken, Herrn Nawratil – der seinerzeit explizit als „Sanierer“ eingestellt wurde –, erhebliche Missstände. Der grüne Bezirksrat Dr. Hiemeyer hatte bereits am 1. März 2018 in einem weiteren grünen Antrag für den (nicht öffentlich tagenden) Verwaltungsrat der Bezirkskliniken zur Ausschreibung der Sonderprüfung unter anderem klargestellt:

„Untersuchungsgegenstand der Sonderprüfung sollte stets das KU sein und nicht allein die Person des Vorstandes bzw. die Ära Nawratil. Wenn Missstände heute existieren, so müssen diese jedenfalls aufgedeckt und abgestellt werden. Dies auch, wenn die Ursachen vor dem Jahr 2012 gelegt wurden und hieran evtl. Berater mitgewirkt hatten, die ab 2012 nicht mehr für das Unternehmen tätig waren. Eine

unabhängige und vorurteilsfreie Untersuchung [...] setzt voraus, dass Beratungsunternehmen in keiner Weise vorbefasst waren – auch nicht vor der Ära Nawratil.“

Durch konsequente Anträge und Nachfragen über Jahre konnte der grüne Verwaltungsrat Dr. Hiemeyer ein Gemenge aus Unwahrheiten und Halbwahrheiten aufdecken. Gegen ihn vom Vorstand im Oktober angedrohte Schritte wegen Verleumdung wurden letztlich nie unternommen. Auf Reaktion der eingeschalteten Rechtsaufsichtsbehörde im Innenministerium warten die Grünen seit Monaten. Dr. Hiemeyer betont: „Als Verwaltungsrat habe ich eine Kontrollfunktion und nehme diese auch sehr ernst. Leider kann ich mich nicht darauf verlassen, dass die vom Vorstand gemachten Aussagen jeweils der Wahrheit entsprechen. Im Verwaltungsrat, der ja ein Kontrollorgan der Geschäftsführung ist, habe ich oft das Gefühl, gegen Windmühlenflügel zu kämpfen. Man hat den Eindruck, dass die Bezirksverwaltung dies mindestens billigt.“

Den im NN-Kommentar „Grund zur Beunruhigung“ vom 14. März 2018 geäußerten Eindruck, „[d]ie Spitze der Bezirksverwaltung setzt darauf, dass alle Vorwürfe in den trägen Mühlen des politischen Betriebs kleingemahlen werden“, können die Grünen daher leider nur bestätigen. Dazu Daniel Arnold: „Wenn es dafür noch eines Beweises bedurft hätte, so hat ihn die Bezirksverwaltung spätestens jetzt mit ihrer direkt auf den Titel des NN-Kommentars gemünzten Pressemitteilung in einer bemerkenswerten Trotzreaktion geliefert. Es ist hochgradig ärgerlich, dass die Mitarbeiter*innen der Bezirkskliniken und nicht die Verursacher*innen die Folgen dieses unprofessionellen Aussitzens der andauernden Affäre um die Klinikleitung ausbaden müssen.“

Die Grünen sind der Überzeugung, dass eine unabhängige Sonderprüfung letztlich die Ziele ihrer Transparenzoffensive vom Sommer 2017 bestätigen wird, die unter anderem fordert, die Verwaltungsratsmitglieder in ihren Kontrollfunktionen zu stärken und das Kommunalunternehmen Bezirkskliniken wieder enger an den Bezirkstag anzubinden.

Für Rückfragen erreichen Sie:

Daniel Arnold
Fraktionsvorsitzender
Tel: 0163 8900491
E-Mail: daniel.arnold@gruene-bezirkstag-mittelfranken.de

Dr. Klaus Hiemeyer
Bezirksrat und Verwaltungsrat der Bezirkskliniken
Tel: 0911 2402441
E-Mail: hiemeyer@gruene-bezirkstag-mittelfranken.de